Vorlesungsbeschreibung Wirtschaftsinformatik 2: Systemanalytische Kompetenzen

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden befähigt, die Planung, die Einführung und den laufenden Betrieb von IT-Technologien in Unternehmen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Normen und Regeln aus wirtschaftlicher Sicht zu begleiten.
Methoden des analytischen und systemischen Denkens werden verwendet, um Abläufe und Anforderungen im Unternehmen in ihren Zusammenhang zu identifizieren, analysieren und Verbesserungspotentiale zu bestimmten. Die Aspekte Kommunikation, Wertschöpfung, betriebliche Abläufe und Werkzeuge werden in dem Kontext des Systems Unternehmen betrachtet und Potentiale zur Verbesserung des Zusammenspiels identifiziert. Die Rolle der betrieblichen IT bei der Umsetzung der betrieblichen Zielsetzungen wird verdeutlicht. Sie erhalten eine Übersicht über die Methoden zur Erfassung, Analyse und Verbesserung der betrieblichen Strukturen sowie zur Dokumentation und Priorisierung von Anforderungen an unterstützende IT-Werkzeuge.

Inhalt

Vorlesungsteil (ca. 50%)

- Strukturieren und Planen von (IT-)Projekten
- Wirtschaftliche Entscheidungskriterien bei der Auswahl von Hardware und Software
- Systemanalytische Vorgehensmodelle der Wirtschaftsinformatik
- Aufnehmen und Formulieren von Anforderungen von IT-Systemen
- Ansätze zur Analyse und Verbesserung von betrieblichen Abläufen
- Ansätze zur Realisierung von identifizierten Potentialen in betrieblichen Abläufen

Übungsteil (ca. 50%)

- Projektplanung zur Durchführung der Systemanalyse im Unternehmen
- Abbildung einfacher Geschäftsprozesse in unternehmensweiten IT-Lösungen (Datenmodellierung: ERD in Chen Notation; Prozessmodellierung mit BPMN)
- Anforderungsmodellierung: UML Anwendungsfallmodelle, Erstellung von Mockups
- Identifikation und Priorisierung Stakeholdern und ihrer Anforderungen mit STEP

Literatur

- Krallmann, H.; Bobrik, A.; Levina, O.: Systemanalyse im Unternehmen, 6. Aufl.,